

17

Gemeinde Rennau - Verwaltungsvorlage Nr. 15

zur Sitzung am: 16.05.2012

(x) Verwaltungsausschuss

Beschlussorgan:

() Gemeindedirektor () Verwaltungsausschuss (x) Gemeinderat

Tagesordnungspunkt:

Bezeichnung: Wiederaufnahme von Fusionsverhandlungen mit der Stadt Helmstedt

☐	Einmalige Kosten:	
☒	Keine Kosten	

☐	Ergebnishaushalt
☐	Finanzhaushalt (Investition)

Produkt:	
Sachkonto:	
Ansatz:	
noch verfügbar:	
noch benötigt:	
es fehlen:	

Sollten die Mittel im Budget ausgeschöpft sein, muss der oben genannte Betrag außer- bzw. überplanmäßig zur Verfügung gestellt werden!

Beschlussvorschlag:

Der Verwaltungsausschuss bereitet folgenden Beschluss des Gemeinderates vor:

Der Gemeinderat beschließt, die Verhandlungen zur Fusion mit der Stadt Helmstedt wieder aufzunehmen.

Folgende Punkte sollen dabei mit der Stadt Helmstedt noch einmal besonders verhandelt werden:

1. Aufrechterhaltung und Instandhaltung der Wirtschaftswege nach bisherigem Muster (Gemeinde gibt einen Geldbetrag zurzeit (2.500 €/Ortsteil) und die Landwirte erledigen die nötigen Arbeiten.
2. Keine Schließung von Dorfgemeinschaftshäusern oder Sportstätten und Unterhaltung wie bisher.
3. Die Ortsnamen Rottorf, Ahmstorf und Rennau sollen auf den Ortsschildern erscheinen.
4. Busverbindungen in alle anderen Ortsteile der Stadt Helmstedt

5. Erhalt der vorhandenen Kindergärten in den Orten der Samtgemeinde Grasleben
6. Erhalt der Friedhöfe in Ahmstorf, Rennau und Rottorf.
7. Erhalt der Straßenbeleuchtung und der Leuchtzeit über die ganze Nacht hinweg.

Sach- und Rechtslage:

Am 17.04.2012 hatte ein Gespräch zwischen den Abgeordneten der Samtgemeinde und ihrer Mitgliedsgemeinden und Herr Dr. Fuchs vom Innenministerium zur Klärung der noch offenen Fragen zum Thema Fusion mit der Stadt Helmstedt stattgefunden. Das Protokoll über dieses Gespräch hatten alle Ratsmitglieder per E-Mail zur Kenntnisnahme erhalten.

Als Ergebnis wurde festgehalten, dass die Fraktion noch einmal beraten, ob erneut Verhandlungen mit der Stadt Helmstedt über eine Fusion aufgenommen werden sollen. Sofern dies gewünscht ist, sollen in den Räten Grundsatzbeschlüsse zur Wiederaufnahme von Verhandlungen gefasst werden. Die noch zu verhandelnden Punkte sollen in den jeweiligen Grundsatzbeschluss aufgenommen werden. Zu dem Gespräch am 17.04. wurden von der Bürgerliste Punkte benannt, die noch einmal verhandelt werden sollen. Diese wurden in den Beschlussvorschlag aufgenommen. Weitere Punkte können zur Sitzung noch benannt werden.

Grasleben, den 03.05.2012

Der Gemeindedirektor


(Nitsche)